



## Berichte im RKZ-Forum

### Fazit und Ausblick

Das Moratorium von 5 Jahren ohne Zulassung neuer Neuzüchtungen ist nun zu Ende. Es sollte der Klarstellung dienen, welche Neuzüchtungen den Anforderungen eines geordneten Zuchtbetriebs für eine Anerkennung und Aufnahme in den Standard standhalten können und bei welchen eine weitere Geduldsfrist nicht sinnvoll ist. Ob sich der 2005 verabschiedete Zulassungsstopp rückblickend als sinnvoll erweist oder nicht, darüber wird man wohl weiterhin trefflich streiten können, denn eine klare Entscheidung konnte bei noch längst nicht allen Kandidaten getroffen werden. Für 6 Rassen bzw. Farbenschläge wurde sozusagen eine letzte Gnadenfrist von 3 Jahren bis zur übernächsten 31. Bundesschau 2013 in Karlsruhe gewährt.

Hier noch einmal in Kurzform die Beschlüsse, die im engsten Kontakt mit dem Referenten für Zucht- und Schulungswesen im ZDRK getroffen wurden:

#### 1. Sofortige Streichung mangels Entwicklung der Qualität und Verbreitung:

- Holländer, japanerfarbigblau-gelb-weiß, und
- Farbenzwerge, gescheckt thüringerfarbig-weiß.

#### 2. Anerkennung zum 1. Oktober 2012:

- Mecklenburger Schecken, wildfarben-, dunkelgrau- und eisengrau-weiß,
- Große Marderkaninchen, blau,
- Farbenzwerge, gescheckt schwarz- und blau-weiß,
- Zwergfuchskaninchen, gelb,
- Hasenkaninchen, lohfarbig schwarz, mit Auflage.

#### 3. Verlängerung des Anerkennungsverfahrens um drei Jahre:

- Champagne-Silber,
- Mecklenburger Schecken, thüringerfarbig-weiß,
- Zweigschecken, thüringerfarbig-weiß,
- Farbenzwerge, gescheckt wildfarbenweiß,

Satin-Rhön, Schwarzgrannen-Rexe

Die unter 2. aufgeführten 8 Rassen/Farbenschläge werden zunächst weiterhin mit „N“ tätowiert und stehen in Erfurt dann zum letzten Mal in der Neuzuchtabteilung, für die es bekanntlich keine Meldezahlbegrenzung gibt. Wenn die „Lohhasen“ dort so auftreten, wie man erwarten darf, wird die Liste der anerkannten Rassen und Farbenschläge, die im Moment bei 396 steht und am 1. Oktober 2011 um die Zwerg-Satin, rot, erweitert wird, nach dem 1. Oktober 2012 die 400er-Grenze überschreiten und die stattliche Zahl von 405 anerkannten Varianten erreichen.

In der Liste der weiterhin zugelassenen Neuzüchtungen stehen also immer noch solche, die sich im 11. oder gar 15. Jahr der Erprobung befinden, und dies trotz

des Beschlusses aus dem Jahre 2003, dass „Neuzüchtungen, welche die zahlenmäßigen und qualitativen Forderungen nach 8 Jahren nicht erfüllen, als Rasse nicht anerkannt werden können und aus der Liste der Neuzüchtungen herauszunehmen sind“.

Wer hier den Vorwurf der restriktiven Handhabung bei der Zulassung von Neuzüchtungen erhebt, der sollte die fachlich-genetischen Argumente im Fazit über die 29. Bundesschau 2009 in Karlsruhe (Ausgabe 5/6/2010, S. 43) noch einmal mit Verstand nachlesen. Weiterhin gilt das oberste Gebot der Bewahrung, Sicherung und nachhaltigen Nutzung der bestehenden Genreserven als wichtiges Kulturgut. Es gilt aber auch der

Grundsatz, dass Neues gefördert wird, wo es sich anbietet. Doch wo sich nichts bewegt, kann auch nichts verbessert werden.

Die Bereinigung der Liste der Neuzüchtungen hat natürlich auch die Zulassung neuer Neuzüchtungen/Nachzüchtungen möglich gemacht. Wider Erwarten lagen trotz vollmundiger Ankündigungen keine verwertbaren Anträge von Züchtern der Blauen Holicer und Genier Bartkaninchen vor.

Währenddessen haben andere Zuchtfreunde eher im stillen Kämmerlein solide Teamarbeit geleistet und bereits zur Sitzung der Fachkommission in Rheinberg alle Voraussetzungen für eine Zulassung erfüllt. Es sind dies die Züchter der Kleinschecken, wildfarben-weiß, und der Löwenköpfchen, rhönfarbig. Für Erstere konnten bereits 9 Züchtungsgenehmigungen in 3 Landesverbänden erteilt werden, für Letztere standen 7 Züchtungsgenehmigungen in 5 Verbänden an. Hoffnungsvolle Neuanfänge sind damit gestartet. Nur die Zukunft kann zeigen, ob sie den Weg des Erfolgs einschlagen. So bleiben die Neuzüchtungen weiterhin ein wichtiger Indikator für die Lebendigkeit und Innovationskraft unserer Freizeitgestaltung. Nur wer rastet, der rostet!

**WALTER HORNUNG**

Es ist bereits in die Wege geleitet, dass sowohl die in Nummer 7/2011 erscheinenden offiziellen Informationen nebst der aktuellen Tabelle der zur Zeit zugelassenen Neuzüchtungen, als auch der Artikel selbst auf der Homepage des ZDRK **und** in der Lehrschrift 2011 des ZDRK veröffentlicht werden.

**Wir bedanken uns bei Walter Hornung und bei Wolfgang Elias für die Genehmigung zur Veröffentlichung. Das Copyright für den Text liegt bei dem ZDRK. Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, das die Bilder, Texte und Grafiken bestimmten Rechten unterliegen, und das wir Copyrightverletzungen strafrechtlich verfolgen lassen werden.**

**(C) 2011 Rassekaninchenzuchtforum e.V.**